

Aldona Schlesinger – 15 Jahre „Florawelt“

31.03.2019 09:43 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Aldona Schlesinger – 15 Jahre „Florawelt“



Die Dostener Floristin ist von Anfang an dabei

Ein gutes Unternehmen steht und fällt mit seinen Mitarbeitern. Nicht anders ist es beim Gartencenter FloraWelt in Östlich. Vor 15 Jahren übernahmen die beiden jetzigen Inhaber Thomas Busch und Tobias Hellerberg das frühere Gartencenter „Gartenland“ und seitdem ist auch Aldona Schlesinger mit im Team.

„Wir haben eine geringe Fluktuation bei unseren Mitarbeitern, ein Zeichen dafür, dass das Arbeitsklima stimmt“, freuen sich die beiden Geschäftsführer. Zu diesen Mitarbeitern gehört auch Aldona Schlesinger. Nach ihrer Ausbildung und vier Jahren Berufserfahrung in einem Blumengeschäft ist sie seit dem Tag der Neueröffnung dabei. „Ich mag schöne Dinge, vor allem Blumen“, erklärt die sympathische Dorstenerin, wieso sie sich gerade für diesen Beruf entschieden hat. Aldona Schlesinger kam also mit einem Gespür für Farben und Farben zu ihrem Traumberuf.

Foto oben rechts: Aldona Schlesinger gefällt die Arbeit im Gartenparadies



In dem breit aufgestellten Vollsortiment des Gartencenters stellt sie in ihrer Abteilung, der Boutique für Seidenblumen, geschmackvolle Blumengestecke nach den Wünschen der hauptsächlich weiblichen Kunden her. Jetzt, im kommenden Frühling, ist die viele Arbeit anlässlich der Adventsausstellungen schnell vergessen. „Jede Jahreszeit hat ihren Reiz, aber auf den Frühling freue ich mich besonders“, so die 45-Jährige. „Durch das Arbeiten mit den vielen Pastelltönen in gelb, rosé und weiß schöpfe ich jetzt wieder neue Energie und Kraft, denn nach dem Sommer geht es schon wieder mit großen Schritten auf die Vorbereitungen für die Ausstellungen im Herbst zu.“

Zugekauft wird für die Boutique nichts außer dem reinen Material. Dekoration und die Gestecke sind reine Handarbeit der „Florawelt“-Mitarbeiter und tragen jeweils die individuelle Handschrift ihrer Floristinnen. Auch die Dorstenerin erkennt ihre Gestecke wieder. So freut sie sich jedes Mal, wenn sie durch die verschiedenen Stadtteile radelt und das eine oder andere von ihr gefertigte Gesteck am Fenster stehen oder hängen sieht.

„Der Geschmack ändert sich regelmäßig, momentan geht der Trend zu schlichten und geraden Gestecken“, weiß Aldona Schlesinger. Sie braucht die neu gekauften Seidenblumen oder Blumentöpfe nur anzusehen, dann weiß sie meistens schon, welches floristische Werkstück sie fertigen wird. Und sollte es einmal vorkommen, dass ihr die Ideen ausbleiben, so bekommt sie innerhalb ihres Teams immer wieder neue Anregungen.

„Mir macht die Arbeit hier großen Spaß, sonst wäre ich nicht nach zwei kurzen Babypausen wieder zurück in den Beruf gegangen“, betont Aldona Schlesinger. Grund dafür sind sicherlich auch die Chefs und die netten Kolleginnen und Kollegen. Auch ihre Vorgesetzten sind derselben Meinung: „Unser gesamtes Team setzt sich aus guten, freundlichen und kompetenten Mitarbeitern zusammen. Auch Aldona Schlesinger ist engagiert und sehr flexibel und hilft problemlos in anderen Abteilungen aus.“

Aufgrund ihrer Halbtagsstelle und ihrer beiden Kinder bleibt ihr nicht viel Zeit, um ihre Hobbys zu pflegen. „Ich würde gerne öfter mit meinem Mann tanzen gehen, aber dazu kommen wir zeitlich selten“, bedauert die Östricherin. Dennoch versucht sie ihre Interessen wie Sport, Skifahren oder Reisen nicht ganz zu vernachlässigen. Gerne gesehen ist die Sportlerin auch im Team der Lokallust beim 24-Stunden-Lauf in Reken. Hier hält sich Aldona Schlesinger fit und bekommt beim Laufen in der Natur den Kopf frei.

Im Moment richtet sich allerdings der Focus sowohl bei Aldona Schlesinger als auch bei ihren Kollegen und Vorgesetzten auf das kommende Jubiläum. „Wir haben langjährige Stammkunden weit über Dorstens Grenzen hinaus“, weiß Jonas Hellerberg, Sohn des Inhabers Tobias Hellerberg und seit Juli Assistent der

Geschäftsleitung. Am Wochenende nehmen die Kunden auch gerne schon mal eine weitere Anreise in Kauf. „Zu uns kommen die Kunden nicht auf die Schnelle nur wegen einer Primel“, ergänzt Thomas Busch und fährt fort: „Die Verweildauer besonders an den verkaufsoffenen Sonntagen ist bei uns im Markt schon etwas länger.“

Als Dank nicht nur für diese treuen Kunden ist das Frühlingsfest am 6. April gedacht. „Da das Wetter am eigentlichen Jubiläumstag im März zu unbeständig ist, verlegen wir ihn auf unser Frühlingsfest. Dort wird nicht nur der pantomimische Rosenkavalier ins Auge fallen, sondern auch die vielen Angebote in allen Abteilungen“, verspricht Thomas Busch.

Foto oben rechts: Mit viel Liebe zum Detail fertigt Aldona Schlesinger ihre Gestecke

Text: Martina Jansen

Fotos: Christian Sklenak